



PROJEKTWOCHE 26

LERNEN MIT SPIEL - UNSER ZIEL



FRÖHLICHER AUFTAKT IN DER BREITLIHALLE

Vom 1. bis 3. Juni 2026 steht an der Schule Buochs alles im Zeichen des spielerischen Lernens. Unter dem Motto „Lernen mit Spiel – unser Ziel“, das zugleich auch das Jahresmotto bildet, ist die Projektwoche mit einem gemeinsamen Anlass in der Turnhalle feierlich eröffnet worden.

Zum Auftakt versammelten sich alle Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen zu einem stimmungsvollen Startevent. Nach einer musikalischen Einstimmung durch die jüngsten Kinder der Schule begrüusste der Gesamtschulleiter die Schulgemeinschaft und richtete motivierende Worte an die Kinder. Dabei betonte er, dass Lernen nicht nur im klassischen Unterricht stattfindet, sondern gerade auch im Spiel wichtige Kompetenzen erworben werden.

„Wer spielt, denkt nach, findet Lösungen und wächst über sich hinaus“, erklärte er. Beim Spielen gehe es darum, gemeinsam zu überlegen, zusammenzuarbeiten und Regeln zu verstehen. Ebenso wichtig sei es, fair zu bleiben, auch einmal zu verlieren und dran zu bleiben, wenn etwas nicht sofort gelingt. Besonders hob er hervor, wie zentral die Neugier für erfolgreiches Lernen und Spielen ist – sie sei der Motor jeder Entdeckung und jedes Fortschritts.

Im Anschluss an die Begrüssung wurde es bunt und bewegungsfreudig: Zu fröhlicher Musik tanzten alle Teilnehmenden gemeinsam mit leuchtenden Farbbändern. Die Turnhalle verwandelte sich dabei in ein lebendiges Farbenmeer und sorgte für einen schwungvollen und verbindenden Start in die Projektwoche.

Anschliessend machten sich die Kinder neugierig und voller Vorfreude auf den Weg in ihre altersgemischten Ateliergruppen. Dort werden sie während der kommenden Tage gemeinsam entdecken, ausprobieren und lernen – ganz im Sinne des Mottos.

Ein besonderer Dank gilt dem Organisationskomitee, bestehend aus der Gesamtschulleitung und engagierten Lehrpersonen. Mit grossem Einsatz, kreativen Ideen und sorgfältiger Planung haben sie diese Projektwoche ermöglicht und den gelungenen Auftakt gestaltet. Ihr Engagement trägt wesentlich dazu bei, den Schülerinnen und Schülern unvergessliche und lehrreiche Erlebnisse zu ermöglichen.





BEWEGEN

LERNEN MIT SPIEL - UNSER ZIEL



GEMEINSAM HOCH HINAUS

Bei den Turnübungen konnten die Kinder ihre Kraft, ihr Gleichgewicht und ihren Teamgeist unter Beweis stellen. Besonders spannend war das Bauen von Menschentürmen. Nur durch gute Zusammenarbeit und gegenseitiges Vertrauen gelang es den Gruppen, stabile Türme und Pyramiden zu bilden. Mit viel Motivation meisterten die Kinder die verschiedenen Herausforderungen.



In einem kleinen Interview erzählten die Kinder von ihren Lieblingsaktivitäten. Viele Jungen nannten Golf und Pingpong als ihre Highlights des Tages. Ihnen gefielen besonders die spannenden Spiele und die Möglichkeit, ihr Geschick unter Beweis zu stellen. Bei den Mädchen war das Bauen von Menschentürmen besonders beliebt. Sie hatten Freude daran, gemeinsam als Team zu arbeiten und die verschiedenen Türme zu gestalten. Insgesamt waren sich die Kinder einig, dass der Bewegungstag viel Spass gemacht hat.



SPASS UND BEWEGUNG FÜR ALLE

An den verschiedenen Spielstationen war für alle etwas dabei. Beim Fußballtöggeln traten die Kinder in Zweierteams gegeneinander an und lieferten sich spannende Duelle. Auf der Slackline unterstützten sie sich gegenseitig, um das Gleichgewicht zu halten und sicher voranzukommen. Auch beim Pingpong und Urban-Golf waren Geschicklichkeit und Konzentration gefragt. Zusätzlich konnten die Kinder einen kleinen Hindernisparcours absolvieren, bei dem Schnelligkeit, Koordination und Beweglichkeit gefordert waren. Die abwechslungsreichen Aktivitäten sorgten für viel Spass und Bewegung.





ROLLENSPIELE

LERNEN MIT SPIEL - UNSER ZIEL



ZU GAST IM THEATER BUOCHS

Für dieses Atelier durften die Kinder das Theater Buochs besuchen und in die spannende Welt des Schauspiels eintauchen. Mit verschiedenen Übungen lernten sie, in andere Rollen zu schlüpfen und Gefühle, Figuren und Geschichten darzustellen. Dabei konnten sie ihrer Fantasie freien Lauf lassen und spielerisch entdecken, was alles zum Theater gehört. Ein besonderes Erlebnis war es, auf der grossen Bühne zu stehen und zu erleben, wie es sich anfühlt, selbst Teil einer Aufführung zu sein.

Als Requisiten dienen verschiedene Konstruktionen aus alten Zeitungen.



BÜHNE DER KINDER

Das Atelier bietet den Kindern die Möglichkeit, einmal hinter die Kulissen eines echten Theaters zu blicken. Spielerisch lernen sie, wie Geschichten durch Mimik, Gestik und Bewegung erzählt werden können. Eine Schülerin sagt: „Schauspielerei ist lustig, ich kann verschiedene Szenen auszuprobieren und etwas Neues erfinden.“ Nicht immer ist es einfach, spontan Ideen zu entwickeln oder vor einer Gruppe aufzutreten, doch genau diese Herausforderungen machen das Atelier abwechslungsreich und sorgen für viele lustige und unvergessliche Momente.

Die Kinder dürfen ihrer Fantasie freien Lauf lassen und sich eigene Geschichten ausdenken. Anschliessend wählen sie dazu passende Verkleidungen. In der Kartonkiste entstehen geheime Verstecke, die in ihre Rollenspiele eingebaut werden. So erleben sie gemeinsam spannende Abenteuer und stärken spielerisch ihre Kreativität und Zusammenarbeit.





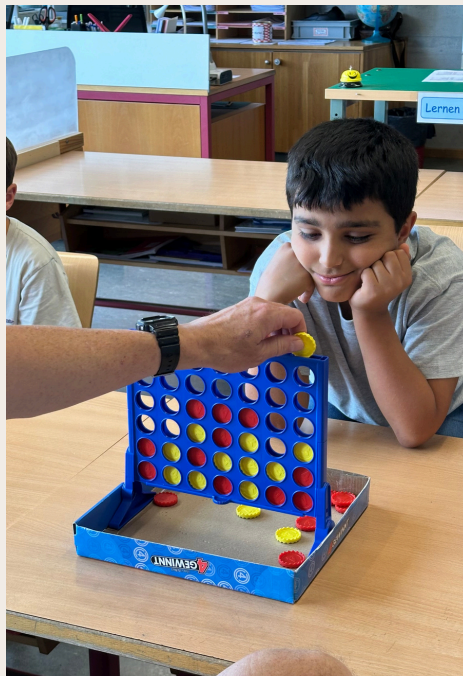
TISCH- / BRETTSPIELE

LERNEN MIT SPIEL - UNSER ZIEL



SPIELE AUSPROBIEREN

Am Nachmittag um 13:40 Uhr begann der Brett- und Tischspielnachmittag an den Standorten Lück 1, Lück 2 und Baumgarten. Die Kinder waren vorher in verschiedene Gruppen eingeteilt worden und konnten dann gemeinsam verschiedene Spiele ausprobieren. Die Stimmung war an den drei Orten unterschiedlich: Bei Lück 1 war es eher ruhig, bei Lück 2 herrschte eine recht gute und lebhaftige Stimmung. Auch bei Baumgarten war es eher ruhig, trotzdem hatten die Kinder sichtbar Spass.



NEUE SPIELE ENTDECKEN

An allen drei Standorten standen viele verschiedene Brett- und Tischspiele bereit. Die Gruppen probierten unterschiedliche Spiele aus und verbrachten den Nachmittag gemeinsam. Manche Spiele waren spannend und erforderten viel Nachdenken, andere sorgten für lustige Momente. Die Kinder spielten konzentriert, tauschten sich aus und hatten die Möglichkeit, neue Spiele kennenzulernen.

Besonders schön war, dass alle Gruppen während des Nachmittags beschäftigt waren und die verschiedenen Spiele mit Freude nutzten. Obwohl es an einigen Orten eher ruhig zugeht, war gut zu erkennen, dass die Kinder Spass hatten. Der Anlass war erfolgreich und zeigte, dass Brett- und Tischspiele auch heute noch für einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen Nachmittag sorgen können.





SPORTSPIELE

LERNEN MIT SPIEL - UNSER ZIEL



MITEINANDER STATT GEGENEINANDER

Die Kinder konnten sich bei Tarzan-Fangen, Staffettenspielen und einem Ballspiel austoben. Mit viel Energie und Begeisterung waren alle dabei. Vor allem bei den Staffetten wurde um jeden Punkt gekämpft und die Teams feuerten sich gegenseitig an. Auch beim Ballspiel wurde grosser Einsatz und Teamgeist gezeigt. Die abwechslungsreichen Spiele sorgten für reichlich Spass und gute Stimmung bei allen Altersgruppen.



STIMMEN AUS DEM ATELIER

Das Sport-Atelier sorgt für grosse Begeisterung. Die Kinder sind extrem motiviert. Eine Lehrerin sagt: „Ich find's toll, wie alle Kinder so einen grossen Einsatz zeigen.“ Es macht den Leitern viel Freude, mit den Kleinen zu arbeiten, auch wenn es manchmal Geduld braucht. Die grösste Herausforderung ist die Erklärung der Spiele, da „nicht alle Kinder direkt verstehen, was sie machen müssen.“ Insgesamt läuft das Projekt aber sehr positiv und alle machen gut mit.





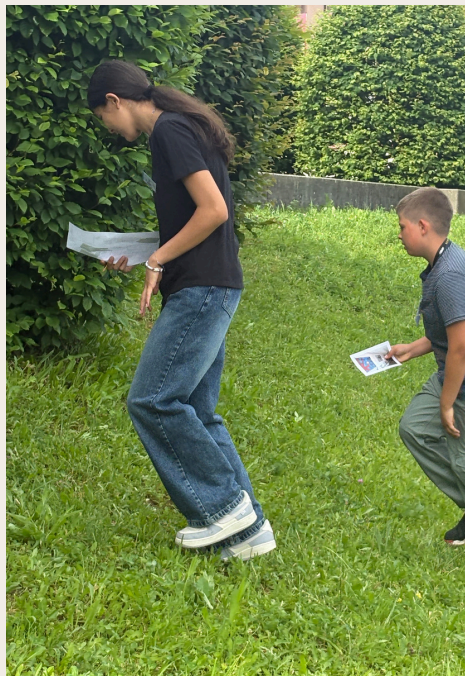
ERKUNDUNGSSPIELE

LERNEN MIT SPIEL - UNSER ZIEL



GEMEINSAM AUF ENTDECKUNGSTOUR

Um 8:30 Uhr begannen die Erkundungsspiele in Baumgarten. Die Schülerinnen und Schüler waren in Gruppen aufgeteilt und den verschiedenen Schulzimmern zugeteilt. Die meisten Gruppen waren die ganze Zeit drinnen, während die anderen Gruppen draussen unterwegs waren. Sie spielten ein Spiel, bei dem sie ein „Ei“ weitergeben mussten, sogar einmal unter dem Bein hindurch. Das Schwierige daran war, dass das Ei Geräusche machte, sobald man es bewegte. Deshalb mussten wir besonders vorsichtig sein, damit es keine Geräusche machte. Die Stimmung war angespannt, jedoch hatten alle grossen Spass.



DRINNEN UND DRAUSSEN UNTERWEGS

Die Gruppen im Schulhaus machten verschiedene Erkundungsspiele. Dabei mussten die Schüler Hinweise suchen, Aufgaben lösen und ihre Umgebung genau beobachten. Die Spiele waren abwechslungsreich und man musste immer wieder aktiv mitmachen.

Die andere Gruppe war draussen unterwegs. Dort mussten die Teilnehmenden verschiedene Orte finden. Als Hilfe bekamen sie Bilder und mussten herausfinden, wo diese Orte waren. Dafür war gutes Beobachten und genaues Hinschauen wichtig.

Besonders spannend war es, die Hinweise und Orte zu finden. Sowohl drinnen als auch draussen mussten die Gruppen zusammenarbeiten und die Aufgaben lösen. Am Ende konnten viele Aufgaben erfolgreich abgeschlossen werden. Die Erkundungsspiele sorgten für einen abwechslungsreichen Morgen und machten den Schülern Spass.



GEMEINDE
SCHULE
BUOCHS



BAUEN & KONSTRUIEREN

LERNEN MIT SPIEL - UNSER ZIEL



KONZENTRIERT ERFINDERISCH

Egal ob ein riesiger Turm gebaut wird oder eine Holzeisenbahn durch den ganzen Schulhaushang fährt. Überall wird konzentriert gebaut, ausprobiert und überlegt. Die Kinder arbeiten mit viel Geduld und Kreativität an ihren Projekten. Ständig entstehen neue Ideen, die direkt umgesetzt werden. Es wird geplant, getüftelt und auch wieder umgebaut. Die Begeisterung und der Einsatz sind überall spürbar und sorgen für eine lebendige und kreative Atmosphäre.



BAUEN WAS ICH WILL

Das Bau-Atelier sorgt für grosse Begeisterung. Die Kinder sind extrem motiviert. Ein Schüler sagt: „Ich find’s toll, wie wir hier mit den Klötzchen so einen grossen Turm bauen können.“ Es macht den Kindern Freude mit den Händen zu arbeiten, auch wenn es manchmal Geduld braucht. Die grösste Herausforderung ist die Stabilität der Gebäude, da nicht alle Konstruktionen direkt halten und manchmal mitten im Bauen einstürzen. Dies gehört dazu und das Bauprojekt wird erneut begonnen.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten kreativ zu werden. Mit den Kappla-Hölzern entstehen Türme, Brücken und andere Bauwerke. Die Holzeisenbahnen schlängeln sich durch die Räume und werden immer wieder erweitert. Auch die Kugelbahnen sorgen für viel Freude, wenn die Kinder ausprobieren die Kugel möglichst lange zum rollen zu bringen.





RECYCLINGSPIELE

LERNEN MIT SPIEL - UNSER ZIEL



KREATIVE BRÜCKENBAUER

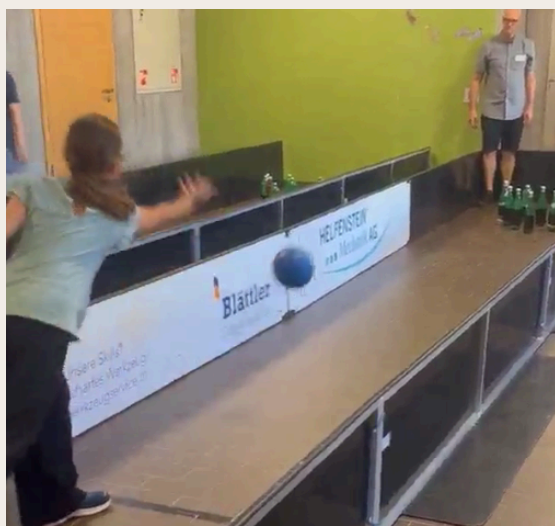
Beim Brückenbauen waren Teamarbeit und Ideen gefragt. In zwei grossen Gruppen erhielten die Kinder die Aufgabe, mit einer Zeitung und drei Metern Klebeband eine stabile Brücke zu bauen, die zwei Tischkanten miteinander verbindet. Gemeinsam planten sie ihre Konstruktionen, tauschten Ideen aus und überlegten, wie sie ihre Brücke möglichst stabil gestalten konnten.

Kinder, die nicht mitbauen wollten, durften währenddessen zeichnen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Das Brückenbauen war bei den Kindern besonders beliebt und machte ihnen am meisten Spass.



SPASS BEI DEN BALLSPIELEN

An den verschiedenen Spielstationen konnten die Kinder ihr Geschick unter Beweis stellen. Beim Bowlen traten Zweierteams gegeneinander an und sorgten für spannende Wettkämpfe, indem sie mit Bällen auf PET-Flaschen schossen. Auch beim Büchsenwerfen und Büchsenbasketball waren Treffsicherheit und Konzentration gefragt. Die Kinder feuerten sich gegenseitig an und freuten sich über jeden gelungenen Treffer. An manchen Stationen war auch Teamarbeit gefragt, sodass die Teilnehmenden gemeinsam Strategien entwickeln und sich gegenseitig unterstützen konnten. Die abwechslungsreichen Spiele machten allen viel Spass und sorgten für gute Stimmung. Zwischendurch wurde viel gelacht.



GEMEINDE
SCHULE
BUOCHS



MUSIK & PUZZLE

LERNEN MIT SPIEL - UNSER ZIEL



SINGEN, MUSIZIEREN UND PUZZELN

Am Morgen besuchten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Ateliers in der Schule. Dabei konnten sie neue Aktivitäten kennenlernen und gemeinsam Zeit verbringen. Die Ateliers fanden im Musikzimmer von Herrn Locher, im Gemeindesaal und im Breitlisaal statt. Dort gab es verschiedene spannende Aktivitäten, bei denen alle mitmachen konnten. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, Neues zu entdecken und gemeinsam mit ihren Freunden einen abwechslungsreichen Morgen zu verbringen.



Das erste Atelier begann um 08:30 Uhr im Musikzimmer von Herrn Locher. Anfangs waren viele noch etwas scheu, doch das änderte sich schnell. Gemeinsam sangen alle das Lied „Holzwurm“ und wurden dabei mit der Gitarre begleitet. Im zweiten Atelier im Gemeindesaal lernten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Instrumente kennen. Anschliessend durften sie die Instrumente selbst spielen und ausprobieren, wie unterschiedliche Töne und Klänge entstehen. Das machte vielen besonders viel Spass.

Anschliessend besuchten wir ein Atelier im Breitli. Dort konnten die Schülerinnen und Schüler Puzzles machen und Bücher anschauen. Die Atmosphäre war ruhig und angenehm, sodass sich alle gut konzentrieren konnten. Der Ateliermorgen war abwechslungsreich und interessant. Besonders das gemeinsame Singen und das Spielen der Instrumente blieben vielen in guter Erinnerung. Insgesamt konnten wir viel Neues erleben und einen spannenden Morgen miteinander verbringen.





ELTERNKAFFEE

LERNEN MIT SPIEL - UNSER ZIEL



BACKE, BACKE KUCHEN

Schülerinnen der 5. Klasse und der ORS haben zusammen mit Frau Amstad (WAH-Lehrerin) verschiedene Kuchen und Muffins gebacken und liebevoll dekoriert.

Am Mittwoch präsentieren sie diese auf einem schön gedeckten Tisch für die Eltern. Es gab unter anderem leckeren Schokoladenkuchen, saftige Muffins sowie feines Zitronengebäck.

Natürlich durfte dazu auch frisch zubereiteter Kaffee nicht fehlen, der den Eltern serviert wurde. Während des Morgens herrschte eine angenehme und gemütliche Atmosphäre.



KAFFEE & FEEDBACK

Zahlreiche Eltern folgten der Einladung während der Projektwoche das Elternkaffee zu besuchen. Im Elternkaffee ist die Stimmung grossartig.

Eine Mutter sagt: „Ich persönlich finde es ja grandios, was die Schüler hier alles auf die Beine gestellt haben.“ Eine andere sagt: „Ich kann gar nicht entscheiden, was ich zuerst probiere.“ Im Grossen und Ganzen ist das Elternkaffee also positiv ausgefallen und man stösst nur auf positive Resonanz.

Auch das OK der Projektwoche und der Gesamtschulleiter waren anwesend.

Das Elternkaffee wurde organisiert, damit die Eltern während der Projektwoche nicht jedes Atelier einzeln besuchen mussten. Stattdessen konnten sie am Mittwochmorgen bei Kaffee und Kuchen die Berichte der Mediengruppe lesen und so einen Einblick in die verschiedenen Ateliers erhalten. Auf diese Weise bekamen sie einen Eindruck davon, woran die Kinder in der Projektwoche gearbeitet haben und was sie alles erlebt haben. Viele Eltern besuchten anschliessend den Schlussevent im Breitli.





SCHLUSSEVENT

LERNEN MIT SPIEL - UNSER ZIEL



SPIELEN VERBINDET

Was für eine lebendige, fröhliche und verbindende Woche liegt hinter uns! Getreu dem Motto „Lernen mit Spiel unser Ziel!“ haben die Schülerinnen und Schüler gemeinsam erlebt, wie vielfältig Lernen sein kann – und wie stark Spiele Menschen zusammenführen. In klassenübergreifenden Gruppen besuchten die Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Ateliers. Ein zentrales Ziel der Projektwoche war es, Begegnungen zu ermöglichen – zwischen älteren und jüngeren Schülerinnen und Schülern, zwischen verschiedenen Interessen und Begabungen. Beim gemeinsamen Spielen entstanden schnell neue Kontakte, es wurde gelacht, ausprobiert, erklärt und manchmal auch gemeinsam verloren – immer fair und mit Respekt. Genau darin liegt die grosse Stärke des Spiels: Es schafft Gemeinschaft, ohne viele Worte zu benötigen.



SPIEL, SPASS, ...

Neben Spiel und Spass standen auch wichtige soziale Kompetenzen im Mittelpunkt. Teamfähigkeit, Durchhaltevermögen, Rücksichtnahme und das Einhalten von Regeln wurden ganz nebenbei trainiert – und das auf eine Weise, die nachhaltig wirkt. Viele Kinder haben über sich hinausgewachsen und neue Stärken an sich entdeckt.

Mit vielen schönen Erinnerungen blicken wir auf diese Tage zurück – und nehmen die Erkenntnis mit, dass Spielen weit mehr ist als Zeitvertreib: Es ist eine Brücke zwischen Menschen!

In eigener Sache: Die Texte in dieser Projektwochenzeitung sind durch die Mediengruppe entstanden. Sechs Jugendliche der ORS waren als Reporter in den verschiedenen Ateliers, sowie am Start- und Schlussevent unterwegs und für Bild- und Textmaterial verantwortlich.

